



# SITZUNGSVORLAGE

Nr. **1 8 - V - 5 1 - 0 0 2 0**  
(Jahr - V - Amt - Nr.)

Betreff:

Dezernat(e) VII

Bericht "Ausgaben und Leistungen der Hilfe zur Pflege 2016 in Wiesbaden"

Anlage/n siehe Seite 3

Bericht zum Beschluss Nr. vom

## Stellungnahmen

Personal- und Organisationsamt	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Kämmerei	reine Personalvorlage <input type="radio"/>	→ s. unten <input checked="" type="radio"/>
Rechtsamt	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Umweltamt: Umweltprüfung	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Frauenbeauftragte nach - dem HGIG	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
- der HGO	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Straßenverkehrsbehörde	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Projekt-/Bauinvestitionscontrolling	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Sonstige:	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>

## Beratungsfolge

DL-Nr.

(wird von Amt 16 ausgefüllt)

a)	Ortsbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Kommission	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Ausländerbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
b)	Seniorenbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Magistrat	Tagesordnung A <input type="radio"/>	Tagesordnung B <input checked="" type="radio"/>
	Eingangsstempel Büro des Magistrats	Umdruck nur für Magistratsmitglieder <input type="checkbox"/>	
	Stadtverordnetenversammlung	nicht erforderlich <input type="radio"/>	erforderlich <input checked="" type="radio"/>
	Ausschuss	öffentlich <input checked="" type="radio"/>	nicht öffentlich <input type="radio"/>
	Eingangsstempel Amt 16	<input checked="" type="checkbox"/> wird im Internet/PIWI veröffentlicht	

## Bestätigung Dezernent/in

Manjura

Stadtrat

## Vermerk Kämmerei

Wiesbaden,

- Stellungnahme nicht erforderlich  
 Die Vorlage erfüllt die haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.  
 → siehe gesonderte Stellungnahme

Imholz  
Stadtkämmerer

## A Finanzielle Auswirkungen

Mit der antragsgemäßen Entscheidung sind  **keine** finanziellen Auswirkungen verbunden.  
 finanzielle Auswirkungen verbunden.  
 (in diesem Fall bitte weiter ausfüllen)

### I. Aktuelle Prognose Ergebnisrechnung Dezernat

HMS-Ampel  rot  grün Prognose Zuschussbedarf:

abs.: \_\_\_\_\_  
 in %: \_\_\_\_\_

### II. Aktuelle Prognose Investitionsmanagement Dezernat

Investitionscontrolling  Investition  Instandhaltung

Budget verfügte Ausgaben (Ist):

abs.: \_\_\_\_\_  
 in %: \_\_\_\_\_

### III. Übersicht finanzielle Auswirkungen der Sitzungsvorlage

Es handelt sich um  Mehrkosten  
 budgettechnische Umsetzung

IM	CO	Jahr	Bezeichnung	Gesamt-kosten in €	darin zusätzl. Bedarf apl/üpl in €	Finanzierung (Sperr-, Ertrag) in €	Kontierung (Objekt)	Kontierung (Konto)	Bezeichnung
<b>Summe einmalige Kosten:</b>									

<b>Summe Folgekosten:</b>									

Bei Bedarf Hinweise /Erläuterung:

## **B Kurzbeschreibung des Vorhabens**

Die Inhalte dieses Feldes werden (außer bei vertraulichen Vorlagen, wie z. B. Disziplinarvorlagen) im Internet/Intranet veröffentlicht und dürfen den Umfang von 1200 Zeichen nicht überschreiten (soweit erforderlich: Ergänzende Erläuterungen s. Pkt. IV.; bei einigen Vorlagen (z. B. Personalvorlagen) entfallen die weiteren Ausführungen ab Pkt. I.) Es dürfen hier keine personenbezogenen Daten im Sinne des Hessischen Datenschutzgesetzes verwendet werden (Ausnahme: Einwilligungserklärung des/der Betroffenen liegt vor). Es handelt sich um ein **Pflichtfeld**.

Die Leistungen der Hilfe zur Pflege stellen einen nennenswerten Ausgabeposten auf kommunaler Ebene dar. Rund ein Viertel aller SGB XII-Ausgaben entfallen hierauf.

Die im Bericht vergleichend zusammengetragenen Daten basieren auf Angaben der amtlichen Statistik. Wie sich zeigt, ist der Anteil der Leistungsberechtigten, der in der eigenen Häuslichkeit erreicht und versorgt wird, in Wiesbaden höher als in den Landkreisen und anderen kreisfreien Städten in Hessen. Gleichzeitig sind die durchschnittlichen Ausgaben pro Leistungsberechtigtem deutlich niedriger als andernorts.

Dies kann als Indiz dafür gewertet werden, dass es in Wiesbaden erfolgreich gelungen ist, sich die bestehenden Gestaltungs- und Steuerungsmöglichkeiten in diesem Bereich zu Nutze zu machen. Besonders hervorzuheben sind hier die Leistungen der Beratungsstellen für selbständiges Leben im Alter, das Angebot der kommunal bezuschussten Dienste der Häuslichen Hilfen sowie der Verzicht auf pauschale Tagessatz-Vereinbarungen bei den so genannten „anderen Verrichtungen“.

### **Anlagen:**

Bericht „Ausgaben und Leistungen der Hilfe zur Pflege 2016 in Wiesbaden“

## **C Beschlussvorschlag:**

Es wird zur Kenntnis genommen:

1. Der Bericht „Ausgaben und Leistungen der Hilfe zur Pflege 2016 in Wiesbaden“.
2. Die Leistungssachbearbeitung SGB XII hat insbesondere im Bereich Hilfe zur Pflege seit Einführung der Pflegestärkungsgesetze II und III an Komplexität enorm zugenommen. Durch die höheren qualitativen und quantitativen Anforderungen bedarf es struktureller Veränderungen im Bereich Leistungssachbearbeitung SGB XII, um die notwendige, bereits vorhandene enge Verzahnung zwischen der Leistungssachbearbeitung SGB XII und der Altenarbeit aufrecht zu erhalten und kontinuierlich weiter zu entwickeln. Hierzu wird Dez VII zu gegebener Zeit eine separate Sitzungsvorlage einbringen.

Wiesbaden, 23. Mai 2018

51.1 Knap (2640/kp)

51.4 dezentrale  
Steuerungsunterstützung  
(4261/bu)

Manjura  
Stadtrat